



Fotos: Salzburg Land Tourismus (2), WA Franz Zwickl (1), Steiermark Tourismus/Hilbert-Pöfkl (1), TVBS Anton am Arberg/Josef Mallaun (1), Zill am See/Kaprun Tourismus/Wolfgang Fasstätter (1)



*Das Salzburgerland lädt mit schneeglitzernden Gipfeln, dichten Wäldern, blühenden Wiesen und glasklaren Seen zum Wandern ein. Eine urige Jause auf der Hütte darf dabei nicht fehlen.*



*Hinauf auf den Schneeberg, der vor der Haustüre Wiens liegt, geht es am gemütlichsten mit der Salamanderbahn der Növog.*

# Die schönsten Almwege

Grün geschwungene Almen, schroffe Felsen, glitzernde Bergseen und eine gschmackige Almjause auf der Berghütte: So schön kann Wandern in Österreich sein.

**D**irekt vor der Haustüre Wiens liegen die Ausläufer der Alpen, auch als Wiener Alpenbogen bekannt. Wer hinaus aus der hektischen Stadt und hinein in die Berge möchte, muss nicht lange reisen. Der Schneeberg, Niederösterreichs höchster Berg mit 2.067 Metern ist an klaren Tagen sogar von Wien aus zu sehen und ist in knapp zwei Autostunden von Wien aus zu erreichen. Um auf den Gipfel zu gelangen, setzt man sich in die bequeme Salamanderbahn der Növog oder

man wählt die sportlichere Variante und geht zu Fuß. Am Berg und im Tal verzweigt sich das weitläufige Netz an Wanderwegen rund um das Wanderdorf Puchberg am Schneeberg. Ganz in der Nähe befindet sich der beeindruckende Naturpark Hohe Wand, ein Karstplateau auf 1.132 Metern, das bekannt ist für die Aussichtsterrasse „Skywalk“, die acht Meter über die Felswand hinausreicht, und den Blick weit übers Land und schwindelerregende 150 Meter in die Tiefe freigibt.

**W**er höher und weiter hinaus möchte, sollte seine Wanderschuhe einpacken und sich in die Steiermark aufmachen. Die Bergpersönlichkeiten Dachstein, Gesäuse oder Hochschwab prägen die facettenreiche Bergwelt, die von acht der insgesamt zehn Weitwanderwegen in Österreich durchzogen wird. Die abwechslungsreichste dieser Routen stellt die Wanderung „Vom Gletscher zum Wein“ dar, die am Dachstein-Gletscher am Fuße des Dachsteins startet. Auf der 548

Kilometer langen Nordroute, die auf 35 Etappen bis nach Bad Radkersburg im Thermenland führt, oder auf der 382 Kilometer langen Südroute mit 25 Etappen nach Leibnitz im Naturpark Südsteiermark, lassen sich Wanderer auf das Erlebnis Weitwandern ein. Sie marschieren durch sich stetig verändernde Landschaften und entdecken dabei imposante Berge, sanfte Almen, Naturschutzgebiete, urige Hütten und schlussendlich das steirische Weinland.



**Die Wiege des alpinen Skisports – St. Anton – lässt sich nicht nur im Winter erleben. 300 Kilometer Wanderwege bieten für wenig Geübte und Experten viele wanderbare Möglichkeiten.**



**Egal ob in Zell am See oder in den steirischen Weinbergen: Die Aussicht von hoch oben ist überall atemberaubend.**

Schneeglitzernde Gipfel und dichte Wälder, blühende Wiesen und glasklare Seen laden auch in Zell am See zum Wandern ein. Die Bergwelt lässt sich im Sommer am besten zu Fuß erkunden auf den rund 400 Kilometern bestens ausgeschilderter Wanderwege zwischen den Pinzgauer Grasbergen und den Hohen Tauern. Drei Berge stechen dabei besonders heraus: der Kitzsteinhorn Gletscher, die Schmittenhöhe und der Maiskogel.

Um nicht den Überblick zu verlieren, listet die digitale Wandertouren-Karte von Zell am See-Kaprun 52 Wanderungen von leicht bis schwer auf – jeweils mit Streckenlänge, Höhenmetern und Gehzeit. Die Auswahl reicht vom halbstündigen Spaziergang bis zur herausfordernden Bergtour. Es werden auch geführte Touren von erfahrenen Wanderguides angeboten, die Wanderer die Region durch die Augen eines Kenners erleben lassen.

Auch ohne Guide lässt es sich wunderbar auf den „Spuren des blauen Enzians“ wandern. Die Route ist ein beliebter Rundwanderweg, der sich mit 31 Etappen, 120 Almhütten und 350 Kilometern Wanderwegen quer durch den Salzburger Pongau zieht. Wanderer kommen dabei an bekannten Ferienregionen wie etwa der Salzburger Sportwelt, dem Tennengebirge, dem Großarlal oder dem Gasteinertal vorbei. Im Gasteinertal sollten

Bergfexe, die die sportliche Herausforderung lieben, den 75 Kilometer langen „Gastein Trail“ erkunden, der sich über 4.643 Höhenmeter erstreckt.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch St. Anton. Nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer lässt sich die Bergwelt der Urlaubsregion genießen. Ein 300 Kilometer langes Netz an gekennzeichneten Wegen bietet viele wanderbare Möglichkeiten und das sowohl für alpine Experten als auch für weniger Geübte. Als „Adlerweg“ wird eine Route, die auf bereits bestehenden Wanderpfaden durch ganz Tirol führt, bezeichnet. Er besticht durch abwechslungsreiche Gegenden und ein großes Angebot an Genuss und Kultur. ➔

- [www.wieneralpen.at](http://www.wieneralpen.at)
- [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)
- [www.zellamsee-kaprun.com/de](http://www.zellamsee-kaprun.com/de)
- [www.salzburgerland.com](http://www.salzburgerland.com)
- [www.stantonamarlberg.com](http://www.stantonamarlberg.com)



Fotos: Mittersill Plus GmbH / Michael Huber

lustige in 14 zertifizierten Wanderbetrieben – mit sechs geführten Wanderungen pro Woche im Sommer und drei geführten Wanderungen pro Woche im Frühling und Herbst. Absolutes Highlight dabei: Die Touren beginnen und enden jeweils vor dem Hotel. Ein kostenloser Wandershuttle bringt die Teilnehmer an den Startpunkt der geführten Tour und holt sie nach dieser wieder ab.

**WANDERN IN SALZBURGS NATIONALPARK WANDERDORF  
Gültig von Juni bis September 2018**

- Wanderwochen ab 399,- Euro pro Person
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
  - Wanderprogramm mit geführten Wandertouren im Nationalpark Hohe Tauern und den Kitzbüheler Alpen
  - Kostenloses Wander-Shuttle zu den geführten Wanderungen
  - 1x Wanderkarte mit Wanderguide ➔

[www.mittersill.info](http://www.mittersill.info)

## Über Stock und Stein

Die Nationalparkortschaften Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden lassen so einige Wanderherzen höherschlagen. Einfach mal den Alltag hinter sich lassen und die frische Bergluft einatmen.

Umgeben von den zahlreichen 3.000ern des Nationalparks Hohe Tauern sowie den Schiefer- und Grasbergen der Kitzbüheler Alpen, fällt das entspannen leicht. Ein wahres und unvergessliches Erlebnis ist ein Sonnenaufgang in den Bergen.

Eindrucksvoller kann ein Tag kaum beginnen. Bevor die Sonne die einzigartigen Berggipfel erstrahlt, juckt es den einen oder anderen leidenschaftlichen Wanderer bereits in den Beinen. Dann heißt es hinein in die Bergschuhe und ab in die Natur. Es gibt einiges zu erleben und ent-

decken in den Hohen Tauern. Es warten malerische Seitentäler, urige Almen und majestätische Berggipfel darauf erobert zu werden. Ob auf grünen Wiesenwegen, charmanten Waldwegen oder auf Pfaden in höher gelegenen Gebirgslagen. Bestens untergebracht sind Wander-